



VON
THOMAS RITSCHKEK

Die Golfanlage **Schloss Nippenburg** mit ihrer bewegten Historie ist seit knapp 20 Jahren eine Top-Adresse im Großraum Stuttgart. Den Championship Course hat Bernhard Langer entworfen – und auch sonst war das Beste gerade gut genug

Wie geht es einem Champion nach seiner Aktivenzeit? Wenn er wieder den Amateurstatus erhält? Nicht, dass der Eindruck entsteht, man wolle an dieser Stelle einem in die Jahre gekommenen Spitzensportler einen ehrenvollen Abgang bereiten. Nein, dafür ist die Golfanlage Schloss Nippenburg noch zu jung – sie feiert nächstes Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Aber die Frage sei erlaubt: Was macht ein ehemaliger Meisterschaftsplatz ohne die weltbesten Golfer? Wenn er von „normalen“ Mitgliedern und Gästen bespielt wird?

Rückblick. Anfang der 1990er-Jahre wird mit immensem Aufwand und einem Investitionsvolumen von rund 35 Millionen Mark eine Anlage buchstäblich aus dem Boden des Strohjäus bei Schwieberdingen, rund fünf Kilometer von Ludwigsburg und 15 von Stuttgart entfernt, gestampft.

Das Beste war für diesen 18-Löcher-Kurs gerade gut genug: Bernhard Langer, Aushängeschild der deutschen Golfszene, wurde als Architekt verpflichtet, die International Management Group (IMG), damals die internationale Sportvermarktungsagentur (beriet vor über 50 Jahren bereits Arnold Palmer, Jack Nicklaus und Gary Player), ins Boot geholt.

FOTOS: STEFAN HEIGL
ILLUSTRATIONEN: ALPHABETA, GC NIPPENBURG



Meister des Südens

PLATZ-HIGHLIGHT

Trocken bleiben!

LOCH 9 • Par 4 • 356 Meter

Die 356 Meter haben es in sich! In Drive-länge lauert auf der linken Seite ein See, rechts eine Bunkerlandschaft. Damit nicht genug: Wenn die Fahne im hinteren Teil des 35 Meter tiefen Grüns steckt, ist der zweite Schlag stark spritzwassergefährdet. Tipp: Lieber mal defensiv spielen und vorlegen.



„Dass man als Hacker gut über diesen Championship-Platz kommt – super!“

Greenfee-Spieler nach der Runde auf der Terrasse der Golfanlage Schloss Nippenburg.



PLATZ-HIGHLIGHT

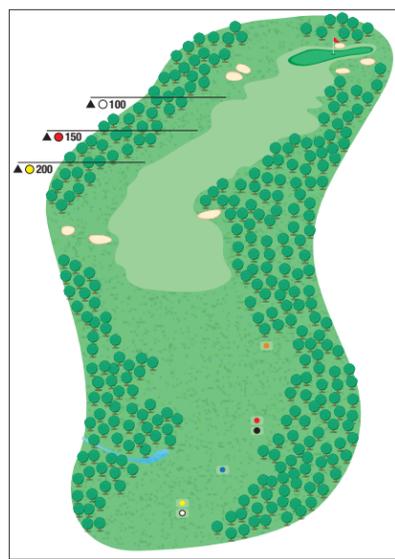
Einfach gerade aus

LOCH 10 • Par 3 • 150 Meter

Das Par 3 sieht harmlos aus – und ist in der Tat eines der leichteren Löcher. 150 Meter vom erhöhten Abschlag, selbst bei Wind ist das Grün gut anspielbar. Vorausgesetzt, man landet nicht in einem der Bunker links und rechts des Grüns. Denn dann wird je nach Fahnenposition das Par schwierig.



PLATZ-HIGHLIGHT



Langer Riemen

LOCH 4 • Par 5 • 524 Meter
 Das Loch zieht sich endlos, obwohl die Bahn vom Abschlag bis zum Grün abfällt. Den Drive unbedingt aufs Fairway platzieren, sonst wird's schwierig mit einem guten Score.



Die Exklusivität des ehrgeizigen Projekts unterstrich das Vorhaben, dass nur 150 Mitglieder eine Spielberechtigung erhalten sollten. Schließlich sollte nach dem Umzug des German Masters nach Berlin (das wurde bis 1994 im benachbarten Stuttgarter Golf-Club Solitude in Mönshelm ausgetragen) wieder die Weltelite in der schwäbischen Metropole aufteufen. Gesagt, getan. Die German Open, davor bis 1994 oft in Düsseldorf-Hubbeltal beheimatet, wurden nach Schloss Nippenburg umgetopft. Drei Mal (1995 bis 1997) fand das Event mit den damaligen Stars (Bernhard Langer, Colin Montgomerie, Ian Woosnam) dort statt.

Doch die Vision, eine Anlage dauerhaft auf diesem (Welt-)Niveau zu etablieren, ging gründlich in die Hose. Kurz vor der Insolvenz übernahm 1998 die Clubhaus AG die Anlage, seither wird sie von diesem Unternehmen betrieben. „Wir haben 1.200 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 45 Jahren, unsere Jugendarbeit unter der Leitung von Martin Brandl ist vorbildlich, die Gastronomie wird von uns betrieben, ebenso das Greenkeeping“, blickt Elke Weishaupt, Geschäftsführerin der Golfan-

Draußen vor der Tür: das großzügige Clubhaus-Entree der Golfanlage Schloss Nippenburg.



lage, heute optimistisch in die Zukunft. Das Konzept „Alles aus einer Hand“ geht auf. Die Managerin beschäftigt 45 Angestellte, die für die Mitglieder und Gäste mit der vorhandenen Infrastruktur (großer Parkplatz, üppige Driving Range, freundliches Sekretariat und kleiner Proshop im Club-

haus) hervorragende Rahmenbedingungen schaffen – auf die nicht wenige Clubs der Umgebung neidvoll blicken.

Wenn diese das auch nie zugeben würden, einen Wunsch hätten sie bestimmt: so einen Platz wie den Championship-Platz (Par 71, 6.045 m) ihr Eigen zu nennen.

Bernhard Langer hat, was das Layout betrifft, vor 20 Jahren ein Meisterstück konzipiert. Der Platz wurde als Stadium Course gebaut, das heißt, die Spielbahnen wurden an den Seiten mit Erdwällen begrenzt und erhöht – von dort sollten Tausende Golfers das Spiel wie in einem Stadion verfolgen. Dafür stellten die Planer dem erfolgreichsten deutschen Golfer 95 Hektar Gelände zur Verfügung. Der Vorteil heute: Eine Gefährdung anderer Spieler durch „verirrte“ Bälle ist hier ausgeschlossen!

Spielerische Höhepunkte auf der Runde, um nur einige zu nennen, sind: Loch 7, ein kurzes Par 4 (304 m), das vom Abschlag bis zum Grün leicht abfällt. Das handtuchschmale Grün wird auf seiner gesamten Breite von einem Bunker bewacht; das Anspielen ist bei einer kurz gesteckten Fahne eine echte Herausforderung.

Ein Wort zu den fünf Par 3-Löchern: Die Abschläge liegen bei vier erhöht und garantieren somit einen herrlichen Blick über die schwäbische Baum- und Heckenlandschaft. Das längste misst 171, das kürzeste 150 Meter (von gelb), diese Entfernungen sind selbst für Amateure machbar.

Doch es gibt auch Löcher, an denen man hinlängen muss: Wer seinen Drive auf Loch 11 nicht gut 200 Meter weit schlägt, sieht das in einer Senke liegende Grün erstmal nicht. Loch 16 (Par 4, 395 m) zieht sich endlos – vor allem bei Wind aus Westen, und der herrscht fast immer!

Natürlich wird der Platz nicht mehr mit dem Aufwand, wie ihn die European Tour verlangt, gepflegt. Aber selbst in diesem Frühjahr, nach desaströsem Wetter bis Ende Mai, zeigte sich die Anlage in einwandfreiem Zustand. Die Abschläge waren gepflegt, die Fairways samtweich und dicht bewachsen, aufgrund des Regens aber nicht ganz so kurz geschnitten wie sonst. Die Grüns wiesen aufgrund des langen, kalten Winters und nassen Frühlings einige Unebenheiten auf – doch mit diesen Widrigkeiten hatte in der Stuttgarter Region jeder Club zu kämpfen.

Um die Eingangsfrage zu beantworten: Der Champion „im Ruhestand“ präsentiert sich nach wie vor in blendender Verfassung!

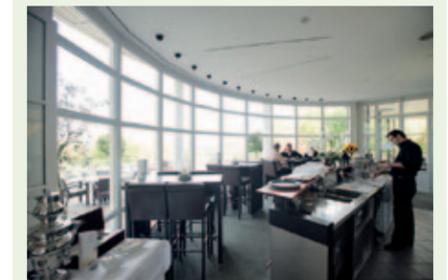
CLUBTEST STECKBRIEF
 AUF DER NÄCHSTEN SEITE

PLUSMINUS

DER PLATZ

- + Stadium Course designed by Bernhard Langer – sensationelles Layout!
- + Die Par 3-Löcher mit ihren erhöht liegenden Abschlägen.
- + Pflegezustand von Abschlägen, Fairways und Grüns.
- Strommasten und Fernleitungen stören an manchen Bahnen das landschaftlich reizvolle Panorama.

DAS CLUBHAUS



- + Die italienische Küche im Restaurant „Carpe Diem“ (im Foto oben die Bar) schmeckt lecker, es gibt preiswerte Tagesgerichte. Schöner Service: Online-Tischreservierung ist möglich.
- + Geräumige Umkleieräume, großzügige (überdachte) Terrasse, kleiner Proshop, insgesamt ein modernes, hochwertiges Ambiente.

DIE WEBSITE

www.schlossnippenburg.de



- + Kurz und übersichtlich mit den wichtigsten News zu Turnieren, Equipment-Testtagen oder sonstigen Aktionen.
- + Eine Startzeitenreservierung ist bis zu neun Tage im Voraus möglich.
- Die 18 Bahnen kann man sich leider nicht ansehen.
- Einige Rubriken des Web-Auftritts müssten aktualisiert werden (zum Beispiel Link Events, Impressionen: Stand 2009!).

STECKBRIEF

Golfanlage Schloss Nippenburg



Adresse:

Nippenburg 21, 71701 Schwieberdingen

Telefon & Fax: 07150/39 53-0; 07150/35 35 18

Internet & E-Mail: www.schlossnippenburg.de
info@schlossnippenburg.de

Eröffnung: 1993

Platz: Championship Course auf 95 Hektar Gelände, 18 Löcher, Par 71, 5.866 Meter (gelb), 5.152 Meter (rot); bis zu vier Abschläge pro Bahn.

Handicap-Begrenzung für Gäste:
Mo. - Fr. -54; Sa. -36; Sonn- und Feiertage -28

Architekt:

Bernhard Langer

Greenfee & Preise:

Erwachsene: 60 Euro (Mo. - Fr.), 70 Euro (Sa.), sonntags für Mitglieder reserviert.
Ermäßigungen für Kinder/Jugendliche/Studenten: 30 Euro (Mo. - Fr.),



35 Euro (Sa.). After-Work (ab 18 Uhr): 35 Euro (Mo. - Fr.), 40 (Samstag).
10er-Karte: 499 Euro (Mo. - Sa.). 5er-Karte für 9 Löcher: 139 Euro (Mo. - Sa.). Leihrolley: 3 Euro. Elektro-Trolley 9 Euro, Leihbuggy 25 Euro. Leihschlägersatz 15 Euro.

Bei Spielern ausländischer Clubs mit Erstwohnsitz in Deutschland wird ein Greenfee-Zuschlag von 20 Euro erhoben. Eine Anmeldung ist dringend zu empfehlen, da der Platz in der Regel stark frequentiert ist.

Gastronomie: Im Restaurant „Carpe Diem“ liegt der Schwerpunkt auf italienischen Gerichten (von Pasta, Pizza bis zu Fleischgerichten wie Saltimbocca oder Scaloppina), zudem wird eine vielseitige regional-saisonale Küche angeboten. Ein preiswertes, wechselndes Tagesessen (ab 8,50 Euro) wird frisch zubereitet.

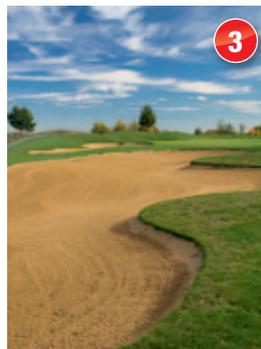
3 TIPPS



TRAININGSMÖGLICHKEITEN
Auf den Übungsanlagen haben schon Langer & Co. trainiert – ein Gütesiegel par excellence! Verschiedene Zielfahnen, ein zweigeschossiges Abschlagsgebäude, vier PGA-Golflehrer, moderne Hilfsmittel wie High-Speed-Kamera und Putt-Analyser.



SCHUTZHÜTTEN
Das Thema Sicherheit wird auf Schloss Nippenburg groß geschrieben: Insgesamt vier Schutzhütten sind auf dem Platz strategisch gut verteilt. Bei aufkommendem Gewitter ist man von jeder Bahn aus in wenigen Minuten in einer Schutzhütte.



HANDICAP VERBESSERN
Der Par 71-Platz hat ein (hohes) Course Rating von 71,2 (Slope 132), ist aber sehr fair angelegt. Wichtig: Der ehemalige Champions-Kurs (oben Bahn 1) ist mit einer Länge von 5.866 Meter (gelb) und 5.152 Meter (rot) wahrlich kein (Längen-)„Monster“ mehr.

„Ein von Bernhard Langer entworfener Platz – was will man mehr?“

Elke Weishaupt, Nippenburg-Managerin

LOCH	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
METER	471	337	315	524	154	380	304	159	356	3.000
PAR	5	4	4	5	3	4	4	3	4	36

LOCH	10	11	12	13	14	15	16	17	18		TOTAL
METER	150	388	158	450	394	307	395	171	453	2.866	5.866
PAR	3	4	3	5	4	4	4	3	5	35	71

*Tee Gelb.

BEWERTUNG *Platznote doppelt gewichtet

Wann kann man als Amateur einen Platz spielen, auf dem schon die Weltelite abgeschlagen hat?	Platz*	●●●●●○
	Clubhaus	●●●●●○
	Service	●●●●●○
	Gastronomie	●●●●●○
	Gesamt	●●●●●○